

# Niederschrift

## Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Kayhude

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 28.03.2018, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Gemeindezentrum Kayhude, Schulstraße 10, 23863 Kayhude
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:45 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

#### Bürgermeister

Herr Bernhard Dwenger

#### 1. stv. Bürgermeister

Herr Gerhard Pelzer

#### 2. stv. Bürgermeister

Herr Eckhard Beger

#### Mitglieder GV

Frau Birgit Gehrman

Herr Arno Kottmeier

Herr Tino Matthiessen

Herr Jörg Meyer

Herr Eckhard Müller

Herr Nils Offer

Herr Manfred Schnell

Herr Rainer Süchting

#### Gäste

Herr Thorsten Küpers

#### Protokollführer/in

Frau Uta Putsche

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 4 Niederschrift über die Sitzung 30.11.2017
- 4.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
- 5 Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
- 6 Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Kayhude
- 7 Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan 2018 der Freiwilligen Feuerwehr
- 8 Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023
- 9 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU Fraktion vom 08.03.2018 zur Aufhebung der Straßenbeitragsatzung
- 10 Beratung über den Antrag der Kayhuder Kids auf Entfernung der Bepflanzung in der Roteunde vor dem Gemeindezentrum
- 11 Anträge und Verschiedenes
- 12 Einwohnerfragestunde -Teil II-

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 13 Bodenbelagserneuerung großer Saal Bürgerhaus Kayhude.
- 14 Grundstücksangelegenheiten
- 14.1 Beratung und Beschlussfassung über die eventuelle Veräußerung einer gemeindlichen Liegenschaft
- 14.2 Anfrage zur Pachtung eines Teilgrundstücks in der Gemeinde Kayhude
- 15 Auftragsvergaben
- 15.1 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Kommunaltraktors

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Kayhude waren durch Einladung vom 16.03.2018 auf Mittwoch, den 28.03.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Kayhude war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

---

### 2 . Beschlüsse zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Der Bürgermeister beantragt, die Tagesordnungspunkte 13 bis 15 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

**Beschluss:** Die Tagesordnungspunkte 13 bis 15 werden im nichtöffentlichen Teil behandelt.

#### Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

---

### 3 . Einwohnerfragestunde -Teil I-

Aus der Einwohnerschaft wurden nachfolgende Fragen gestellt:

*Wie ist die Hauswurfsendung zum Thema Heckenrückschnitt zu verstehen bzw. wie wird diese nachhaltig umgesetzt?*

Bürgermeister Dwenger antwortete, dass diese einen Hinweis an die Einwohner darstellt. Dort wo der Wuchs zu stark ist, wird gesondert angeschrieben und nach dreimaligem Erinnern durch das Ordnungsamt dann der Rückschnitt in Auftrag gegeben.

*Der Zustand der Bushaltestellen Nahefurth ist durch Zigarettenmüll und Beschmierung sehr schlecht, was kann die Gemeinde dagegen tun?*

Bürgermeister Dwenger verwies darauf, dass durch die längere Krankheit des Gemeindearbeiters momentan nur provisorisch gereinigt werden kann.

*Inwieweit kann erneut die Initiative für eine Ampel eingeleitet werden, da die Überquerung der Straße sehr gefährlich ist?*

Bürgermeister Dwenger informierte, dass ja (laut vergangenen Zählungen), keine Ampel nötig wäre, er aber einen erneuten Versuch in Angriff nehmen könnte.

Daraufhin entgegnete GV Gehrman, dass sich aber auch die Eltern mehr in der Pflicht sehen müssten, ihre Kinder über die Straße zu begleiten.

GV Schnell hatte sich die Mühe gemacht den Verkehr mal zu zählen (bis 120 Schwerlastfahrzeuge in 8 Stunden) und kam auch zu dem Ergebnis, dass besonders besagter Schwerlastverkehr zugenommen habe.

Bürgermeister Dwenger entgegnete, dass dies auf die Baustellen in Hamburg und die Fahrten zu Kiesgruben zurückzuführen ist.

GV Schnell betont nachfolgend, dass die Situation unbedingt vom Straßenverkehrsamt noch einmal aufgenommen werden müsste.

*Wem gehört die Entwässerungsmulde am Kornweg und das mit Wildwuchs übersäte Grundstück Nr. 9?*

Bürgermeister Dwenger antwortete, dass die Mulde der Gemeinde gehört und das Grundstück der Landgesellschaft zurückzuführen ist

---

#### **4 . Niederschrift über die Sitzung 30.11.2017**

Die Frage zu einem zurückliegenden Protokoll, inwieweit das Baumkataster schon erstellt wurde, beantwortete Bürgermeister Dwenger mit der Aussage, dass alle Bäume schon von der Firma Das Grünwerk bewertet wurden und über vier Bäume ein Gutachten erstellt wird. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.300,00 €.

Keine Einwände zur Niederschrift vom 30.11.2017

**Beschluss:** Der Niederschrift vom 30.11.2017 wurde in der vorliegenden Form zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>11</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

#### **4.1 . Entscheidung über eventuelle Einwendungen**

entfällt

---

#### **5 . Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Bürgermeister Dwenger berichtet über folgende Angelegenheiten und Veranstaltungen:

*Die Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie muss nachgebessert werden.*

*Laut Schreiben vom Ministerium für Energiewende ist der Lärmaktionsplan bis 18.07.2018 zu überprüfen und ggf. nachzubessern. Den Auftrag erhält die Firma vom letzten Mal und die Kosten belaufen sich zwischen 2.000,00 bis 3.000,00 €. Darüber wird auch ein Protokoll erstellt.*

*Die Angebotsanfragen bezüglich des Baulückenkatasters laufen und die Kosten werden sich auf ca. 4.700,00 € belaufen und liegen somit noch im Handlungs- und Entscheidungsbudget des Bürgermeisters.*

*Seniorenweihnachtsfeier wurde letztes Jahr sehr gut besucht.*

*Verabschiedungsfeier des Leitenden Verwaltungsbeamten Reiner Lietsch.*

*Versammlungen der Amtswehren, wobei positiv die Zunahme der Kameraden zu erwähnen ist (12 Kameraden mehr als im Vorjahr und 100 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr im Amt).*

*Versammlung Seniorenclub*

*Veranstaltung des DRK - 40 Jahre Essen auf Rädern, wobei lobenswert zu erwähnen ist, dass es in Kayhude Bürgerinnen gibt, die das auch schon 40 Jahre machen.*

*Veranstaltung im Amt zum neuen Allris-Ratsinformations-Programm.*

*Bürgermeisterrunde thematisierte den zum Schulverband gehörenden Schulstandort Seth; die betreute Grundschule wurde ja erweitert, aber da zukünftig die 3-Zügigkeit in fast allen*

*Klassenstufen zu erwarten ist, müssen weitere Ausbaumaßnahmen geplant werden. Einigkeit bestand darin, dass es dann aber bauliche Maßnahmen mit dem nötigen Umfang sein sollen. Im April ist mit dem Plan für den Bau zu rechnen.*

GV Pelzer erkundigte sich, ob ausschließlich Sether Kinder die Schule besuchen.

Das verneinte Bürgermeister Dwenger, da auch Kinder aus umliegenden Gemeinden (z.B. Sülfeld, Borstel, Sievershütten) zu dieser Schule gehen.

*Wlan im Gemeindezentrum funktioniert*

*Das Wochenende Kunst und Kultur (Die Ausstellung für alle Sinne), wurde gut angenommen, trotzdem ein wenig weniger als das vergangene Jahr*

*Über einige Bauanfragen informierte der Bürgermeister, wie z.B.*

- einen Wintergarten im Kornweg
- Voranfragen über vier Häuser Schulstrasse
- Schulstrasse 32 Bauantrag und Genehmigung
- Antrag auf Anbau im Wollgrasweg 1.

---

#### **Berichte der Ausschussvorsitzenden**

GV Beger (Kultur- Sozial- und Jugendausschusses) berichtete noch rückblickend zu der Veranstaltung Kunst und Kultur (17. und 18.03.2018), dass die Kosten für Werbung bei ca. 500,00 € lagen und zzgl. noch Kosten für kleinere Geschenke. Da der Kuchenverkauf aber sehr gute Einnahmen brachte, belaufen sich die Kosten für die Gemeinde auf etwa 400,00 €.

Das Projekt Politik in der Schulklasse wurde gut angenommen.

Neuer Vorsitzender des TC ist Norbert Schlauer.

---

GV Süchting (Umwelt/Bäderausschuss) berichtete, dass aufgrund der defizitieren Situation des Itzstedter Sees 5 neue Strandkörbe angemietet wurden. Nach erfolgreichem Test kann später überlegt werden, inwieweit man sich für einen Kauf entscheidet. Die Preise der Nutzungsmiete betragen 8,00 € pro Tag bzw. 4,00 € pro halben Tag. Es soll in dieser Badesaison auch verstärkt der Hinweis auf die Stranddusche erfolgen.

---

#### **6 . Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Kayhude**

##### **Beschluss:**

Der Wahl von Herrn Thorsten Küpers zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Kayhude wird zugestimmt

##### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>11</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

Bürgermeister Dwenger betonte, dass es für Herrn Küpers nunmehr die vierte Amtsperiode darstellt. Er bittet den Gemeindeführer zur Überreichung der Ernennungsurkunde und der Vereidigung nach vorn.

---

#### **7 . Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan 2018 der Freiwilligen Feuerwehr**

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Kayhude stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Kayhude für das Jahr 2018 in der vorliegenden Form zu.

##### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>11</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

## 8 . Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Kayhude schlägt für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023 folgende Personen vor:

1. Kottmeier Hermann-Wilhelm, Rentner aus Kayhude
2. Kamann Sylke, Verwaltungsfachangestellte aus Kayhude

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>11</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

## 9 . Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU Fraktion vom 08.03.2018 zur Aufhebung der Straßenbeitragssatzung

Bürgermeister Dwenger äußert sich zum Antrag der CDU Fraktion vom 08.03.2018 zur Aufhebung der Straßenbeitragssatzung. Da in Kayhude momentan kein Straßenausbau betrieben wird, würde seiner Meinung nach einer Aufhebung nichts im Wege stehen.

GV Schnell in seiner Eigenschaft als Finanzausschussvorsitzender steht diesem Thema eher sehr kritisch gegenüber. Er zitiert einige Kommentare aus dem Protokoll des SH-Landtages in seiner 17. Sitzung, z. B.

*„Bei einem Verzicht auf die Straßenausbaubeiträge haben die Kommunen die Möglichkeit, im Rahmen der Gesamtdeckung des Haushaltes die damit verbundenen Einnahmeausfälle durch Mehreinnahmen und Minderausgaben an anderen Stellen zu kompensieren“.*

*„Im Unterschied zum Land verfügen die Kommunen über deutlich weitergehende Steuerkompetenzen. Eine moderate Anhebung von Grund- und Gewerbesteuer könnte das probate Mittel sein, um alle Bürger und Betriebe an der Finanzierung von Straßenausbaumaßnahmen zu beteiligen“.*

*„Ein Rechtsanspruch auf Konnexität, also auf einen finanziellen Ausgleich durch das Land, ist deshalb...mit dieser Gesetzesänderung nicht verbunden“*

*„Bis dahin muss keine Kommune Nachteile bei der Genehmigung des Kommunalhaushaltes oder bei der Gewährung von Fehlbetrags- oder Sonderbedarfszuweisungen befürchten, wenn sie auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verzichtet“*

*„Nach wie vor ist nicht sicher, wie sich der Beitragsverzicht bei der Haushaltsgenehmigung in den Konsolidierungskommunen oder Fehlbedarfskommunen auswirkt“.*

Weiterhin trug GV Schnell Passagen der Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände vom 09.11.2017 vor, aus der hervorgeht, dass *...das Land aufgefordert wird, zeitgleich mit der gesetzlichen Möglichkeit, auf Straßenausbaubeiträge zu verzichten, ausfallende Straßenausbaubeiträge durch eine aufgestockte Zuweisung für Straßenausbau und weitere Infrastrukturlasten vollständig zu kompensieren. Aus Sicht der kommunalen Landesverbände fällt die Gesetzesbegründung in Bezug auf die Abweichung von den Einnahmebeschaffungsgrundsätzen äußerst knapp aus und auch auf die Folgewirkung und Kompensation wird zu wenig eingegangen. Mit der Diskussion über den Gesetzesentwurf ist der Eindruck erweckt worden, die Kommune könnte auf die Beiträge verzichten, da dies ja aber nicht zum Verzicht des Straßenausbau führen kann, muss der Gesetzgeber für eine Kompensation der ausfallenden Ausbaubeitragsmittel Sorge tragen....* GV Schnell sieht das mit der derzeitigen Haushaltslage, wenn zukünftig in Kayhude Ausbaumaßnahmen getätigt werden müssten, als sehr problematisch. Eine von ihm beispielhafte

Rechnung, bei evtl. Ausbau des Hudekampes, wäre mit einer enormen Belastung für die Anwohner verbunden. Er lehnt die Abschaffung somit ab und ist auch dafür, eine Entscheidung erst nach der Kommunalwahl zu treffen.

GV Beger äußert sich zustimmend, diese Thematik nach der Kommunalwahl erst zu entscheiden und verweist auf den Bau- und Wegeausschuss, Aussagen über evtl. zukünftige Ausbauten in Kayhude mal aufzuzeigen.

GV Offer trug vor, einen Hinweis über diese Thematik schon an den Finanzausschuss gegeben zu haben, dieser wurde aber nicht weiter verfolgt. Bei den vorgetragenen evtl. Ausbauten des Hudekampes würde es sich aber um keinen Ausbau, sondern eher um Reparaturarbeiten handeln. Bis jetzt ist rückblickend in die Vergangenheit die Anwendung der Straßenausbausatzung nicht zum Tragen gekommen. Er ist der Auffassung, die Chance diese Satzung abzuschaffen, zu ergreifen.

Dementgegen sprach sich GV Pelzer dafür aus, sie zu behalten. Es ist durch den Weiterbestand der Satzung nichts verloren und die evtl. Bürgerbeteiligung an den Kosten könnte man sehr sozialverträglich (Stundung/Ratenzahlung) lösen.

Bürgermeister Dwenger trug vor, dass auch einige in der Vergangenheit getätigte Ausbauten nicht veranlagt wurden.

Daraufhin entgegnete GV Pelzer, dass es die damalige Finanzsituation der Gemeinde aber auch zugelassen hat.

Nach sehr kontroverser Diskussion kam es zur Beschlussfassung.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, dass die momentan bestehende Straßenausbausatzung aufgeboben werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>6</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>3</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>2</b>

*Anmerkung der Verwaltung: Durch die Amtsverwaltung wird somit eine Aufhebungssatzung erstellt und diese der Gemeindevertretung vorgelegt.*

---

## 10 . Beratung über den Antrag der Kayhuder Kids auf Entfernung der Bepflanzung in der Rotunde vor dem Gemeindezentrum

GV Beger merkt an, dass damals für die Gestaltung der Rotunde viel Geld investiert wurde und es nunmehr einfach mehr Pflege bedarf. Er verweist diese Problematik in den Bauausschuss.

Nach Meinung von GV Meyer ist das ein Aushängeschild der Gemeinde und sollte nicht abgeschafft werden.

GV Offer bittet um ein Gesamtkonzept des Bauausschusses, dieses pflegeleichter zu gestalten und auch mehrere Gestaltungsflächen in Kayhude in dieses Konzept mit einzubeziehen.

GV Schnell trägt vor, dass auch die Durchfahrtsperren bedacht und erneuert werden müssen, so dass die Fläche nicht mehr befahrbar bleibt.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag auf Entfernung der Bepflanzung in der Rotunde vor dem Gemeindezentrum nicht zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>11</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

## 11 . Anträge und Verschiedenes

Bürgermeister Dwenger berichtet über die Ablehnung von fünf Bauanträgen für Doppelhäuser.

Sie passen zwar von der Grundflächenzahl, aber nicht von der Höhe in das Gesamtbild der Umgebung.

Bezüglich der Kindergartenbeiträge informierte Bürgermeister Dwenger, dass dieses Jahr die Beiträge nicht erhöht werden. Momentan sind die Gruppen auch sehr gut ausgelastet.

Am 07.04.2018 ist der jährliche Dorfputz

Der Verbandsvorsteher des WZV Hr. Kretschmer ist mit sofortiger Wirkung beurlaubt. Die Rede ist von „unüberbrückbaren Dissonanzen, aber seiner Meinung nach heilbaren Differenzen“. Der WZV jedoch spricht von einer „Häufung von Meinungsverschiedenheiten die zu diesem Handeln gezwungen haben. Es handele sich um keine strafbaren Handlungen, nur die Zusammenarbeit mit den WZV-Organen sei gestört“.

GV Offer berichtete noch über die Fertigstellung der E-Tanke und dass Ende April, im Zuge einer kleiner Eröffnungsfeier mit Probefahrten, diese öffentlich zugänglich und nutzbar gemacht wird.

---

## **12 . Einwohnerfragestunde -Teil II-**

*Gibt es Bestandsaufnahmen zum Zustand der Dorfstrasse und evtl. Rücklagen für den Ausbau?*

GV Dwenger antwortete, dass es kein Kataster zum Straßenzustand gibt und auch keine Rücklagen bestehen.

*Wie sind die Abrechnungsmodalitäten bei der E-Tanke?*

GV Offer antwortete, dass EON dafür den Strom verkauft, eine pauschale Abrechnung über eine App läuft (1x tanken, 1 Preis) und ab 2019 mit den tatsächlichen Kw/h abgerechnet wird.

### **20.55 Ende öffentlicher Teil**

---

Vorsitzende(r)

---

Protokollführer(in)